

»Ich ziehe auch gern Frauenkleidung an«

Das sagt der Sänger Sam Smith. Er möchte die Welt nicht in Mädchensachen und Jungssachen einteilen.

Interview: Andrea Halter

Du trägst oft schicke Anzüge, aber manchmal läufst du auch auf Stöckelschuhen herum. Warum machst du das?

Einfach weil ich ich bin: Sam Smith. Ich fühle mich männlich und weiblich zugleich. Das zeige ich auch durch meine Kleidung.

Manche Menschen finden es seltsam, wenn ein Mann das tut.

Ich ziehe aber gern Frauenkleidung an! Ich kann richtig gut auf hohen Schuhen laufen und habe zu Hause ganz viele davon. Mein Lieblingspaar ist ein rotes, mit glitzernden Pailletten.

War das schon immer so?

Ich glaube schon. Als ich 17 Jahre alt war, habe ich nur Frauenklamotten getragen. Jeden Tag hab ich mich geschminkt und mir falsche Wimpern angeklebt. So bin ich dann zur Schule gegangen.

Wie fanden deine Mitschüler das?

Die eine Hälfte hat sich über mich lustig gemacht und war sehr gemein.

Einer wollte mich sogar verprügeln. Da hatte ich Angst. Die andere Hälfte fand mich aber mutig und hat mir den Rücken gestärkt. Das hat gutgetan.

Und deine Eltern?

Die fanden das nicht besonders hübsch. Aber gar nicht, weil ich ein Junge war – sie mochten einfach das viele Make-up und diesen Klamottenstil nicht, auch nicht an meinen Schwestern. Trotzdem haben sie gesagt: Wenn du das schön findest, Sam, dann unterstützen wir dich!

War das typisch für sie?

Ja, feste Rollenbilder waren ihnen egal. Meine Mutter war eine sehr erfolgreiche Bankerin, und mein Vater hat sich als Hausmann um uns Kinder gekümmert. Bei uns durfte auch jeder einfach machen, was er gern mochte.

Zum Beispiel?

Wer Lust auf Backen oder Nähen hatte, hat das gemacht. Wer besser mit Hammer und Nägeln zurechtkam, hat Sachen repariert. Wenn ich in

anderen Familien gesehen habe, dass ein Freund den Rasen mähen musste, nur weil er ein Junge war, fand ich das ganz schön bescheuert. Dass es bei uns keine feste Einteilung in Jungssachen und Mädchensachen gab, hat sicher auch dazu geführt, dass ich jetzt so locker mit meiner Homosexualität umgehen kann.


Du redest sehr offen darüber, dass du Frauenkleidung magst und dass du Männer liebst.

Ja, weil ich gemerkt habe, dass ich damit viele Menschen erreiche. Weil ich berühmt bin, sehen mich viele, wenn ich als Frau unterwegs bin, und reden darüber. Das ist gut! So gewöhnen sich Menschen daran und finden es irgendwann total normal.

Wonach wählst du eigentlich aus, was du anziehst?

Meistens entscheide ich ganz spontan, wie ich zum Beispiel zu einem Fest gehe – je nachdem, ob ich mich gerade besonders männlich oder besonders weiblich fühle. ●





Sam Smith ist 26 Jahre alt und stammt aus England. Berühmt wurde der Sänger 2013 mit dem Lied »Money on My Mind«. 2015 bekam er für »Stay with Me« den Grammy Award. Dass er Männer liebt, hat Sam Smith immer schon offen gesagt. Er kämpft gegen Vorurteile.